

# Mittelsachsen-SPD will Hochschule in Roßwein retten

**Siebenlehn** (rose). Bei einer Basiskonferenz haben sich am Montag die mittelsächsischen Sozialdemokraten für den Erhalt des Bildungsstandorts Roßwein ausgesprochen.

Mit großer Mehrheit beschlossen die SPD-Mitglieder einen Antrag mit dem Titel „Bildungslandschaft in Mittelsachsen stärken“. In diesem Antrag ist der Erhalt der Hochschule in Roßwein Thema. „Wir als SPD Mittelsachsen positionieren uns damit klar zum Studienstandort in Roßwein und fordern alle Entscheidungsträger in Mittelsachsen und Dresden auf, das auch zu tun“, sagte der Landtagsabgeordnete Henning Homann auf Anfrage gegenüber der Döbelner Allgemeinen Zeitung.

Homann kritisierte in seiner Rede den Zickzackkurs der CDU in der Bildungspolitik. „Die CDU-geführte Bundesregierung beschließt ein Bildungs- und Teilhabepaket, um Kinder aus sozial schwachen Familien zu fördern, während die CDU-geführte Landesregierung das kostenfreie Vorschuljahr abschafft und Bildungsstandorte schließt“, so Homann. „Über zehn Prozent der Schüler eines jeden Jahrgangs verlassen die Schule ohne einen Abschluss. Das ist weder nachvollziehbar noch zukunftsgerecht“, erklärte der Landtagsabgeordnete, der zusammen mit der Eppendorferin Heike Röthling als Delegierter für den Bundesparteitag nominiert wurde.